

# PRESSEMITTEILUNG

## Die Arztpraxis Obesunne öffnet am 12. März 2018 ihre Türen

Arlesheim, 8. März 2018 – *Nach einer Planungs-, Evaluations- und Bauphase von rund 12 Monaten öffnet die Arztpraxis Obesunne AG am 12. März 2018 ihre Türen für die Bevölkerung von Arlesheim und Umgebung. Sie ist die erste ihrer Art in der Nordwestschweiz, welche als eigene Gesellschaft im Besitz einer Pflegeinstitution ein umfassendes hausärztliches Angebot mit Schwerpunkt Geriatrie anbietet.*

Die Obesunne positioniert sich mit diesem Schritt noch klarer als Kompetenzzentrum für das Alter mit Dienstleistungen entlang der gesamten Versorgungskette. Zudem unterstreicht sie ihren Anspruch, als offenes Gesundheitszentrum im Quartier bzw. in Arlesheim für alle Generationen da zu sein, wie dies der Stiftungsrat in seiner Strategie 2025 festhält.

Es ist in den letzten Monaten gelungen, ein kompetentes, erfahrenes Praxisteam für die Obesunne zu gewinnen: Die ärztliche Leitung wird dabei durch Frau Dr. Christine Bürge, Fachärztin für allgemeine innere Medizin FMH mit Schwerpunkt Geriatrie wahrgenommen. Ihr steht Frau Dr. Monika Flückiger, Praktische Ärztin und Mitglied FMH zur Seite. Ergänzt wird das Team durch die beiden Medizinischen Praxisassistentinnen Sarah Bringold sowie Nathalie Dipner. Die Praxisräumlichkeiten sind so ausgestaltet, dass bei steigender Nachfrage das Praxisteam erweitert werden kann.

Die Praxis sieht sich als Partnerin der bestehenden Hausärzte von Arlesheim und Umgebung und soll einen Beitrag leisten, um die spürbare Lücke an hausärztlichen Angeboten schliessen zu können.

Die Obesunne verspricht sich dabei – unter Wahrung der freien Arztwahl für die Bewohnerinnen und Bewohner des Pflegeheims – die Optimierung von Schnittstellen zwischen Medizin und Pflege. Es soll eine hohe Versorgungssicherheit der Bewohner bei möglichst effizienten Abläufen sichergestellt werden.

Dabei wird, wo möglich, auch Synergiepotential genutzt, was im Kontext des steigenden Kostendrucks für Pflegeinstitutionen auch finanziell positiv spürbar sein wird.

In der Weiterentwicklung der Angebotspalette wird die Obesunne auch künftig Prozesse kontinuierlich überprüfen, optimieren und gegebenenfalls neue Wege beschreiten. So sollen die heutigen Angebote gestärkt, aber auch neue Geschäftsfelder geprüft werden. Daneben soll auch der technologische Fortschritt in die Überlegungen miteinbezogen werden (z.B. mit Pilotversuchen im AAL – „Ambient Assisted Living“ im Wohnungsbereich). Nicht zuletzt braucht es eine verstärkte Zusammenarbeit mit anderen regionalen Anbietern, um auch hier Synergien nutzen zu können mit dem Ziel, der älteren Bevölkerung trotz steigendem Kostendruck qualitativ hochstehende Dienstleistungen anbieten zu können.

Reto Wolf, Geschäftsführer

#### Obesunne in Kürze

Die Stiftung Obesunne in Arlesheim betreut und begleitet 122 Bewohnerinnen und Bewohner in ihrem letzten Lebensabschnitt: 93 Personen im Stammhaus, 29 Personen in der spezialisierten Abteilung „Rägeboge“ für demenzbetroffene Menschen. Zusätzlich werden 6 – 8 Plätze für Tages- und Nachaufenthalte an 365 Tagen pro Jahr angeboten.

Mit den 98 Alterswohnungen und einem öffentlichen Restaurant bietet die Obesunne ein umfassendes Dienstleistungsangebot für die ältere Bevölkerung von Arlesheim und Umgebung. Zusätzlich werden 19 moderne und grosszügige Wohnungen an Familien mit tiefen und mittleren Einkommen vermietet.

Die Obesunne wurde 1963 gegründet und ist mit über 170 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern (rund 120 Vollstellen) einer der grössten Arbeitgeber in Arlesheim.